

# Nostalgische Puppenschau im Parktheater

## Schlanke Barbie-Grazien im Wandel der Zeit

**ISERLOHN.** (cofi) Leuchtende Augen bekamen am Samstag die beiden achtjährigen Mädchen Theresa und Lea-Luise bei der Eröffnung der Ausstellung „Barbie - die schönste Puppe der Welt“ im Foyer des Parktheaters. Theresa ist stolze Besitzerin von neun Barbies. Lea-Luise hat sogar 30 dieser berühmten Barbie-Puppen, die es in unendlich vielen Variationen gibt. Zu ihrer Minisammlung gehören auch mehrere Kinder-Barbies.

„Das schöne an Barbies ist, dass man sie unterschiedlich anziehen kann“, verrät Theresa ihre Faszination für die schlanken Grazien mit dem blonden oder braunen Kunsthaar, beispielsweise ihre Dr. Barbie oder ihre Fee. Sie besitzt viele Accessoires und eine Menge Barbie-Zubehör, unter anderem ein Schloss. Lea-Luise freut sich über die große Bandbreite der Barbie-Puppen im Wandel der Zeiten, die bis zum 27. Mai im Foyer des Parktheaters zu sehen sind. Darunter finden sich Designer-Barbies ebenso wie Puppen aus der Märchen- und

Feenwelt. Ein weiterer Schwerpunkt sind die Barbies aus dem Berufsleben von der Astronautin bis zur Stewardess oder der Präsidentin.

Wie Kulturbüro-Mitarbeiterin Anke Schelkmann zu berichten wusste, nennen „normale Sammlerinnen“ im Schnitt bis zu sieben Barbiepuppen ihr Eigen. Insofern verfälschte Bettina Dorfmann, deren Exponate jetzt im Theater gezeigt werden, das Bild: Fast 5000 Exemplare umfasst nämlich die Sammlung der leidenschaftlichen „Puppen-Mutter“, die mehrere Publikationen über diese Spiel- und Sammelpuppen verfasste.

Die 49-jährige Düsseldorfer Journalistin und Barbie-Sammlerin betreibt außerdem eine Barbie-Puppenklinik. Die Inhaberin der weltweit größten Barbie-Kollektion stand den interessierten Besuchern gerne Rede und Antwort. Allen, bei denen in der Parktheater-Ausstellung die Kinderzeit wieder wach wurde, legte sie auch ihre weitere Barbie-Schau „Busy“ ans Herz, die sie zusammen mit



Die Barbie-Ausstellung im Parktheater faszinierte kleine und große Barbie-Fans bei der Eröffnung am Samstagabend.

Karin Schrey bis zum 12. Oktober im Emschertal-Museum in Schloss Strünkede in Herne präsentiert.

Mit ihrer herrlich komödiantischen, rockigen und poppigen A-capella-Show „Jetzt tanzen alle Puppen“ führte die fantasievoll kostü-

mierte Gesangsgruppe J.E.S. (Just Enjoy Singing) in die Ausstellung ein. Sie gab auf besonderen Wunsch des Kulturbüros noch ihre musikalische Visitenkarte im Großen Haus ab, bevor der Abend dann dem König des Swing gewidmet war: Glenn Miller.



Mit ihrer herrlich komödiantischen, rockigen und poppigen A-capella-Show „Jetzt tanzen alle Puppen“ führte die fantasievoll kostümierte Gesangsgruppe J.E.S. („Just Enjoy Singing“) in die Ausstellung ein. Fotos: Merkel